

# Plötzlich ist die neue Insel da

*Wassersportler stauen: Wie aus dem Nichts ist in diesen Tagen im Langensee vor dem Großen Warder bei Timmdorf eine neue Insel aus dem Wasser gestoßen. Teilweise bis zu 30 Zentimeter ragen Reste von Unterwasserpflanzen aus dem See. Die neue Insel ist etwa 50 Quadratmeter groß und liegt nur ein paar Meter vom Ufer entfernt.*



**Timmdorf/Plön/oha** – Bei einer Paddeltour hat der Timmdorfer Jürgen Skop das neue Eiland im Langensee entdeckt und spricht selbst „von einer kleinen Sensation“. Der Langensee liegt bei Timmdorf zwischen dem Dieksee und dem Behler See und ist den Passagieren der 5-Seen-Fahrt bekannt. „Hier muss ganz frisch eine Verschiebung im Seeboden entstanden sein“, vermutet Jürgen Skop. Er habe „kleines Geschiebe“ und sogar eine Spalte unter der Wasseroberfläche entdeckt.

**Eine neue Insel** ist aus dem Langensee an die Wasseroberfläche gestoßen.

Fotos: Skop/hfr

Die Insel ist nach seinen Berechnungen etwa fünfmal zehn Meter groß und an der engsten Stelle zwei bis drei Meter vom Ufer entfernt. Sie liegt vor einer Schilfbank. Als Kenner des Langensees weiß Skop, dass die Stelle, an der jetzt die Insel gewachsen ist, zuvor nicht etwa vorher schon flach war: „Hier hinter dem Schilf war es immer bis zu zwei Meter tief.“

Der Seeboden hat sich nach seiner Einschätzung einfach angehoben und ragt nun bis zu 30 Zentimeter aus dem See heraus. Der Boden sei nicht morastig oder gar weich, sondern sehr fest sowie mit Sand und Muscheln besetzt. Skop gestern nach einem „Stich-Test“ mit dem Paddel zum OHA: „Der Boden ist bombenfest und wird sogar begehbar sein. Aber ich hatte trotzdem Angst, dass ich mit der Insel versinke“.

Hanna Kirschnik-Schmidt, Geschäftsführerin des Wasser- und Bodenverbandes Ostholstein, schüttelte gestern den Kopf: „Davon habe ich zuvor noch nichts gehört. Der Wasserstand im See ist auch normal.“ Es gebe allerdings einen so genannten Grundbruch, den sie einmal an den Haffwie-

sen erlebt hat. Wenn Moorboden zu schwer belastet werde, drückten andere Seiten ausgleichend hoch. Im Moor sei das eine gängige Erscheinung, aber auf dem Grund eines Sees?

Gar nicht weit entfernt von der neuen Insel gab es vor über 200 Jahren vor Adlerhorst ein ähnliches Phänomen. Hier war am 15. August 1803 plötzlich eine Insel – etwa 170 Meter vor Adlerhorst – aus dem Behler See (damals noch Kleveezer See) aufgestiegen und nach ein paar Tagen auch wieder gesunken. Diese Insel tauchte 1821 erneut auf und auch wieder ab. Und am 2. Oktober 1852 erschien sie nach den Aufzeichnungen zum letzten Mal – und verschwand ein paar Tage später nach einem Sturm auch wieder.

MICHAEL KUHR



**Wasserwanderer** stoßen bei der Ausfahrt vom Langensee in den Behler See auf eine neue Insel.





**Dem Mutigen** gehört das Neuland: Jürgen Skop auf der von ihm entdeckten Insel im Langensee.

## Neue Insel ist jetzt „erobert“

**Timmdorf/mk** – Sie ist wieder ein kleines Stück aus dem Wasser gewachsen, die kleine „Skop-Insel“ im Langensee bei Timmdorf. Entdecker Jürgen Skop aus Timmdorf ist im Umgang mit dem Eiland auch schon mutiger geworden. Nach einer ersten Umrundung mit seinem Paddelboot ist er auf der Insel „gelandet“.

Es war ein kleiner Schritt für ihn, aber ein großer für

die 50 Quadratmeter Insel. Es war für Jürgen Skop keine Überraschung, dass die Insel mit ihm oben drauf nicht untergegangen war. „Sie ist fest mit dem Grund verankert“, schilderte Skop die Insel nach seiner Entdeckung – obgleich er ihr mit sehr viel Respekt entgegen getreten war. Er hatte zunächst Angst, mit der Insel zu versinken. Die Insel war nach den Beobachtungen des Hobby-

Paddlers plötzlich im Langensee zu sehen (der OHA berichtete ausführlich). Sie ragte zunächst 20, dann 30 Zentimeter und jetzt schon wieder etwas weiter aus dem Wasser.

Im OHA-Archiv war zu lesen, dass es dieses Phänomen bereits 1803 und 1852 im Langensee vor Adlerhorst gegeben hat. Damals ging die Insel immer wieder unter.



**Begehrbar und rund 50 Quadratmeter groß:** Jürgen Skop entdeckte diese Insel, die in den vergangenen Tagen aus dem Langensee in Ostholstein aufgetaucht ist.

**Timmdorf/mik** – Im Langensee vor dem Großen Warder bei Timmdorf (Kreis Ostholstein) gibt es eine neue Insel. Teilweise bis zu 30 Zentimeter ragen Reste von Unterwasserpflanzen aus dem See. Die neue Insel ist etwa 50 Quadratmeter groß und liegt nur ein paar Meter vom Ufer entfernt. Bei einer Pad-

deltour hat der Timmdorfer Jürgen Skop das neue Eiland entdeckt. „Hier muss ganz frisch eine Verschiebung im Seeboden stattgefunden haben“, vermutet Skop. Er habe eine Spalte unter der Wasseroberfläche entdeckt.

## Wo kommt bloß diese neue Insel her?

Die Insel liegt nach seinen Berechnungen an der engsten Stelle zwei bis drei Meter vom Ufer entfernt. Sie liegt vor einer Schilfbank. Als Kenner des Langensees weiß Skop, dass die Stelle, an der jetzt die Insel gewachsen ist,

nicht etwa vorher schon flach war: „Hier hinter dem Schilf war es immer bis zu zwei Meter tief.“

Der Seeboden hat sich nach seiner Einschätzung einfach angehoben und ragt nun bis zu 30 Zentimeter aus

dem See heraus. Der Boden sei nicht morastig oder gar weich, sondern sehr fest und mit Sand und Muscheln besetzt. „Der Boden ist bombenfest und wird sogar begehrbar sein. Aber ich hatte trotzdem Angst, dass ich mit

der Insel versinke“, sagt Skop.

In der Nähe der neuen Insel gab es vor über 200 Jahren vor Adlerhorst ein ähnliches Phänomen. Hier war am 15. August 1803 eine Insel aus dem Behler See (damals noch Kleveezer See) aufgestiegen – und nach ein paar Tagen wieder gesunken.